



Informationen zum studienbegleitenden Praktikum in der Oberstufe „Teampraktikum Projekt“ (TP) 2023/24

1. Termine	2
2. Ziele des TP	2
3. Informationen zum TP	3
4. Bewertungsübersicht	4
5. Notengebung	4
6. Beurteilung durch die Praxisstelle	4
7. Aufgabenstellung für die Studierenden fürs TP	5
8. Wichtige fachliche Grundlagen im Überblick	6
9. Allgemeine Informationen zum Praxisbesuch	7
9.1 Rahmenbedingungen für den Praxisbesuch	7
9.2 Planungsskizze für die Projektdarstellung	8
10. Qualitätsmerkmale/Bewertungskriterien für den Praxisbesuch	9

Notwendige Formulare finden Sie auf unserer Homepage unter DOWNLOADS:

<http://www.fachakademie-hensoltshoehe.de/ausbildung/downloads.html>

- **OS_TP_Beurteilung_Praxisstelle**



1. Termine

Zeitraum des Praktikums	19.02. – 01.03.2024
Anleitertreffen	06.02.2024 um 15.00 Uhr
Termin Praxisbesuch nach individueller Absprache mit Praxisdozent*in	
Abgabe Beurteilung Praxisstelle	07.03.2024

2. Ziele des TP

Die Studierenden haben im Rahmen des studienbegleitenden Praktikums die Möglichkeit eigene Fähigkeiten im Hinblick auf Arbeit mit Gruppen und im Team und Projektarbeit auszubauen. Die Studierenden...

- kennen die grundlegenden Theorien/Strukturen zu
 - Projektarbeit anhand der Projekttreppe
 - Methodisch-didaktisches Handlungskonzept Situationsansatz
 - Partizipativer Haltung (Demokratie erleben)
 - Grundlagen für die Zusammenarbeit im Team incl. Selbstreflexion
- setzen dieses Wissen in die Praxis um
- können im Dialog mit dem Team mögliche generative Themen der jeweiligen Zielgruppe bestimmen
- können in einer sozialpädagogischen Einrichtung (bei Wissen um systemische Grundlagen) unter Berücksichtigung der jeweiligen Erfordernisse eine effektive pädagogische Arbeit realisieren
- nutzen die bereits in anderen Praktika gewonnenen Erfahrungen im Blick auf Teamarbeit für ihre weitere pädagogische Tätigkeit



3. Informationen zum TP

Unmittelbar beteiligte Personen

- Studierende (Gruppe)
- Leitung und Anleitung in der jeweiligen Praxiseinrichtung
- Praxisdozent*in
- Kinder

Praxisort

- eine sozialpädagogische Einrichtung wie z. B. Kindergarten
- Einrichtung muss bereit und in der Lage dazu sein, dass dort zwei oder drei Studierende ein zweiwöchiges studienbegleitendes Praktikum zum festgelegten Zeitpunkt zu absolvieren

Praktikumszeitraum und zu erbringende Stunden

- Projektzeitraum: **2 Wochen**
- Gesamtzahl der abzuleistenden Stunden: **60 - 80 Stunden**

Mit berücksichtigt wird also auch eine angemessene Zeit, die die Studierenden für Vorbereitung und Reflexion des Projektes in **Absprache mit der Anleitung** außerhalb der Einrichtung verbringen können!

Die Studierenden fertigen einen **Zeitnachweis** an, auf dessen Grundlage die Anleitung am Ende des Praktikums die Gesamtstunden im jeweiligen SPP-Nachweisheft unterschreibt.

Vorgehen während des Praktikums

- Situationsanalyse d. h. die Einrichtung und die Zielgruppe kennen lernen (im Sinne des Situationsansatzes) im Verlauf des Kennenlernens mehr über deren mögliche **Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse** zu erfahren und dabei **Stärken / Kompetenzen / Fähigkeiten / Interessen** fachlich fundiert in den Blick zu nehmen
- Austausch in der Studierendengruppe über die Beobachtungen (Wahrnehmungen, Interpretationen, pädagogische Schlussfolgerungen...) – auch mit der Anleitung. Die für diese notwendigen Gespräche benötigte Zeit wird bei der Stundenberechnung berücksichtigt
- Austausch und Entscheidung, mit welcher konkreten Zielgruppe intensiv im Rahmen des Projektes gearbeitet werden kann
- Arbeit mit der ausgewählten Zielgruppe anhand der Projekttreppe (incl. Dokumentation)

Praxisbesuch

Im Verlauf des Projektes werden die Studierenden von zuständigen Praxisdozent*innen besucht. Die Anleitung ist beim Praxisbesuch Mitglied der Prüfungskommission.

Bei Fragen und Anliegen bitte rechtzeitig an die Fachakademie richten.

Die für den/die Praktikant*in jeweils zuständigen Praxisdozent*innen sind telefonisch oder per E-Mail (Vorname.Nachname@hensoltshoehe.de) erreichbar.



4. Bewertungsübersicht

1. *Beurteilung der Praxisstelle (Anleitung)*
Beurteilung¹ **5-fach**
2. *Beurteilung der Fachakademie*
Praxisbesuch **5-fach**

Das Praktikum ist ein Teampraktikum, dennoch wird jeder Studierende entsprechend seiner Leistung individuell bewertet.

5. Notengebung

Die Bewertung aller praktischen und schriftlichen Leistungen erfolgt im Sinne der aktuellen Schulordnung für Fachakademien FakO.

Den Noten sind folgende Wortbedeutungen zu Grunde zu legen²:

1. **Sehr gut (1)**
Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße
2. **Gut (2)**
Leistung entspricht voll den Anforderungen
3. **Befriedigend (3)**
Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen
4. **Ausreichend (4)**
Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen
5. **Mangelhaft (5)**
Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass trotz deutlicher Verständnislücken die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind
6. **Ungenügend (6)**
Leistung entspricht nicht den Anforderungen und lässt selbst die notwendigen Grundkenntnisse nicht erkennen

6. Beurteilung durch die Praxisstelle

Die Träger vor Ort werden gebeten, der Fachakademie eine **kurze Beurteilung** über den/die jeweilige/n Studierende/n zu übermitteln.
(Das Formblatt befindet sich als Formularvorlage auf unserer Homepage.)

Die Verantwortlichen werden zudem gebeten, die Studierenden in Form einer **angemessenen Rückmeldung** über die getroffene Beurteilung zu informieren und diese mit ihnen **zu besprechen**.

Zum anderen bittet die Fachakademie den Träger vor Ort, **auf Wunsch** den Studierenden eine **zusätzliche Referenz** auszustellen.

¹ Es wird eine Endbeurteilung für jede einzelne Studierende erstellt.

Die Note der Anleitung hat den Charakter eines Notenvorschlags. Bei Unstimmigkeiten (z. B. zwischen Note und sonstiger Beurteilung) nimmt der Praxisdozent mit der Anleitung Kontakt auf. Die letzte Entscheidung trifft die Fachakademie.

² Artikel 52, Satz 2, BayEUG in FakO, 6. Auflage, 2022



7. Aufgabenstellung für die Studierenden fürs TP

Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen ermöglicht Partizipation. Dabei werden die Ideen der Zielgruppe aufgegriffen und ihnen die Möglichkeit gegeben demokratische Teilhabe zu erfahren. Wir orientieren uns an der Lebenswelt der Kinder. Der Fokus liegt auf der Erfassung der Themen der Kinder und der Beteiligung an deren eigenen Bildungs- und Entwicklungsgeschehen.

Dies setzt bei uns Erzieher*innen folgende Fähigkeiten voraus:

- Beobachtungsgabe
- Interpretation der Wahrnehmungen
- Dialog mit den Kindern/Jugendlichen
- Fachlicher Austausch im Team
- Partizipative Haltung

AUFGABENSTELLUNG

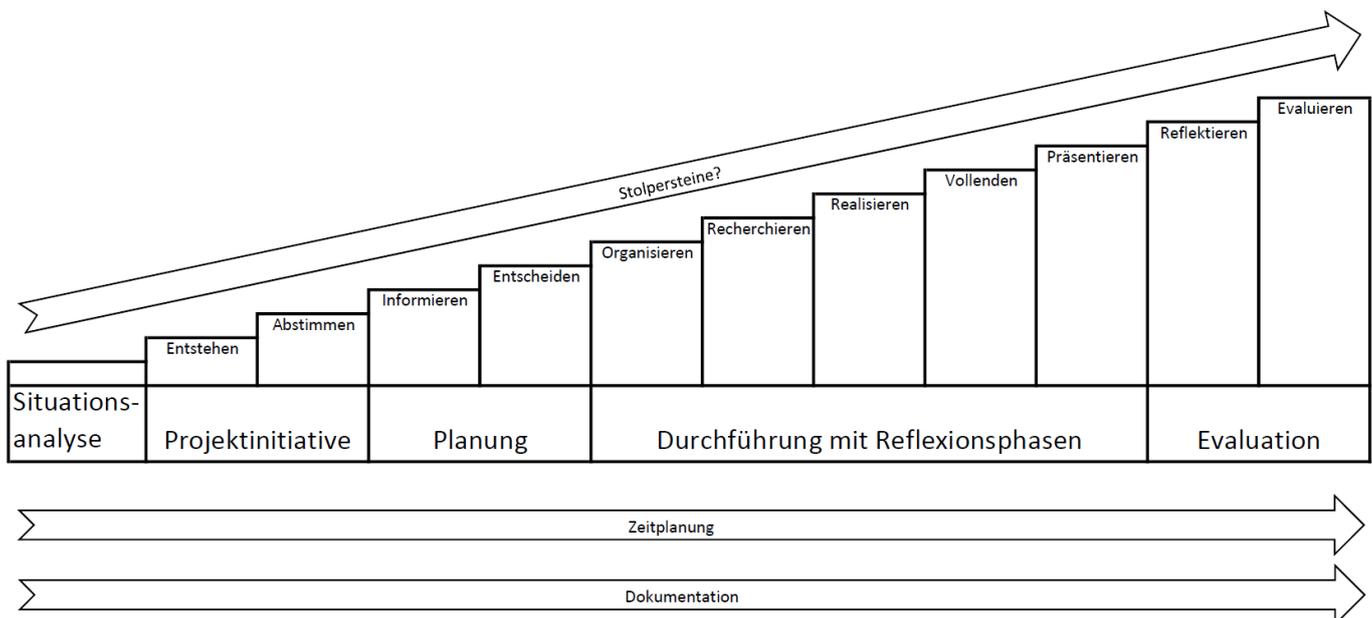
für die zwei Wochen des Praktikums und im Hinblick auf den Praxisbesuch:

1. Initiieren Sie mit einer Gruppe von Kindern ein Projekt und erproben Sie sich in der Arbeit mit der **Projektmethode**.
2. Machen Sie eine **Situationsanalyse** und finden Sie **Themen von Kindern** heraus. Dies geschieht in den ersten drei Tagen in der Einrichtung.
3. Folgen Sie dann den weiteren Schritten der **Projekttreppe**.
4. **Projektdarstellung mit den Kindern (Praxisbesuch):** Stellen Sie mit den Kindern zusammen den bisherigen Stand des Projektprozesses vor. Geben Sie auch Ausblick in den nächsten Schritt (Projekttreppe) des Projektprozesses.



8. Wichtige fachliche Grundlagen im Überblick

- Grundlagen für die **Zusammenarbeit im Team** incl. Selbstreflexion
- **Partizipative Haltung** (Demokratie erleben) im Sinne des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans
- Methodisch-didaktisches **Handlungskonzept Situationsansatz**
- **Projektarbeit** anhand der Projektterappe



© Lorz, Schaller, Wöllmer - Stand 19.10.2022

In Anlehnung an Stamer-Brandt, Petra (2018): Projektarbeit in der Kita. Freiburg im Breisgau und Textor, Martin R. <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/projektarbeit-projekte/362/> (abgerufen am 19.10.2022)



9. Allgemeine Informationen zum Praxisbesuch

Innerhalb der zwei Wochen wird das Team aus Studierenden von einer/einem Praxisdozent*in der Fachakademie besucht.

Dabei ist die Aufgabenstellung für das Praktikum ausschlaggebend und es ist uns bewusst, dass sich die Studierenden in unterschiedlichen Phasen des Projektes befinden.

9.1 Rahmenbedingungen für den Praxisbesuch

Folgende Punkte sind für den reibungslosen Ablauf des Praxisbesuches zu beachten:

- **Grundsätzlich: Die Studierenden sind für den Besuch verantwortlich!**
Sie sind für den reibungslosen Ablauf des Besuchs **allein** verantwortlich. Praxisbesuch - gemeint ist damit der gesamte Zeitraum von der Ankunft des/der Dozent*in, der Durchführung mit anschl. Reflexion bis zur Verabschiedung des/der Dozent*in.
- **Anfahrtsinformationen: per Email an den/die Praxisdozent*in**
Es ist Aufgabe der Studierenden der/dem Praxisdozent*in **mindestens drei Tage** vor dem Praxisbesuch folgende Informationen **per E-Mail** zur Verfügung zu stellen:
 - vereinbartes **Datum** und **Uhrzeit** des Praxisbesuchs nochmals bestätigen
 - **Datum** und **Uhrzeit** der Aktivität
 - genaue **Adresse der Einrichtung** (Name der Einrichtung, Straßename und Hausnummer)
 - **Telefonnummer** der Einrichtung
 - Ihre/seine **private Telefonnummer** (sinnvoll: **Handynummer**)
 - **Anfahrtszeit** (dient zur Orientierung des Praxisdozenten)
 - **Parkmöglichkeiten**

Die Anfahrtsinformationen müssen sehr gut nachvollziehbar sein. Bei unklaren Informationen kann eine Verspätung möglich sein.

- **Zeitraumen**
Der Besuch dauert in der Regel **zwei Stunden**.
 - Begrüßung, Informationen zur Einrichtung – **ca. 10 Minuten**
 - Projektdarstellung - **ca. 20 Minuten** (abhängig von Beteiligten und Inhalt)
 - Reflexionsgespräch – **ca. 60 - 90 Minuten**

➤ **Ankunft / Begrüßung**

- Begrüßung, z.B. mit Hinweis, wo Jacke, Tasche etc. abgelegt werden können.
- Vorstellung der Anleitung, ggf. anderer Kolleg*innen und der Beteiligten
- Abgabe der **Planungsskizze** an die/den Praxisdozent*in (am Tag des Praxisbesuchs **vor** der Aktivität).



- **Durchführung = Projektdarstellung mit den Kindern**
 - Siehe Aufgabenstelle

- **anschl. Reflexionsgespräch**
 - Ruhigen Raum für das Abschlussgespräch suchen; es sollte möglichst keine Störungen geben, wie z. B. durch Kolleg*innen, die immer wieder den Raum betreten etc.
 - Beim Reflexionsgespräch sind die Studierenden, die Anleitung und die/der Praxisdozent*in anwesend.

9.2 Planungsskizze für die Projektdarstellung

Hinweis für Studierende:

- Bitte verwenden Sie das entsprechende Formular.
- Sie finden dieses auf MEBIS.

Achtung:

- **Bitte beachten Sie bei der Erstellung des Planungsskizze unbedingt auch die Bewertungskriterien für den Praxisbesuch!!!**
- **Auch wenn die Planungsskizze selbst nicht mehr (nur indirekt) benotet wird, ist sie nach wie vor notwendiger Bestandteil des Praxisbesuchs. Diese muss vorliegen. Ansonsten entspricht die Projektdarstellung einer ungenügenden Leistung!**



10. Bewertungskriterien für den Praxisbesuch

Zu bewertende Aspekte bei der Projektdarstellung mit der Zielgruppe

- **Projektdokumentation unter Berücksichtigung der Zielgruppe** (*Art der Dokumentation – zugänglich für die Kinder, z. B. Plakate, Projektmappe, digitale Bilderrahmen...*)
- **Projektdarstellung zusammen mit den Kindern** (*Projektprozess mit Orientierung an der Projekttreppe, Einbeziehung der Kinder*)
- **Partizipative Haltung in der Arbeit mit den Kindern** (*Moderation, d. h. Kinder RAUM und RAHMEN geben, Einbeziehung der Kinder: rasches Erfassen von Äußerungen der Kinder, Umgang mit den Inhalten der Äußerungen der Kinder d. h. wertschätzende Haltung, Selbstwirksamkeitserleben fördern*)
- **Kommunikative Kompetenzen – Gesprächsführung** (*adressatengerechte Sprache, Einbeziehung der Kinder, Dialoggestaltung*)
- **Zusammenarbeit im Team** (*Ausgewogenheit der Anteile einzelner Team-Mitglieder*)

Zu bewertende Aspekte beim Reflexionsgespräch

- **Selbstreflexion im Hinblick auf die Zusammenarbeit im Team** (*Bezug zum LZ für die eigene Person; eigener Kompetenzgewinn; weitere Entwicklungsaufgaben; weitere Entwicklungsaufgaben mögliches neues individuelles LZ*)
- **Prozessorientierung** (*Bezug zu Situationsanalyse aufgezeigt; fachliche Bewertung; Ableitung von Schlussfolgerungen mit Begründung; Auswirkungen auf den weiteren Projektverlauf*)
- **Stolpersteine** (*erkannt und benannt; kritisch bewertet; Auswirkungen auf den weiteren Projektverlauf*)
- **Verhalten während des Reflexionsgesprächs** (*Umgang mit Hinweisen und Kritik; Eigenbeteiligung am Gespräch*)

Bewertung:

- Grundlage ist die Bayerische Schulordnung für Fachakademien.
- Die Bewertung des Praxisbesuchs erfolgt durch die/den Praxisdozent*in. Die Anleitung hat dabei eine beratende Funktion.



Fachakademie für Sozialpädagogik Hensoltshöhe

der Stiftung Hensoltshöhe gGmbH
Lindleinswasenstr. 30
91710 Gunzenhausen

Telefon 0 98 31 / 61935 - 0 (Sekretariat)
 0 98 31 / 61935 - 51 (Leitung)
 0 98 31 / 61935 - 53 (Praxisbüro)

Fax 0 98 31 / 61935 - 59

Email fachakademie@hensoltshoehe.de

Homepage www.fachakademie-hensoltshoehe.de

So finden Sie uns:

